Kleine Anfragen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
I. Wahlperiode

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 69 / I
Eingangsdatum:	21.08.2001
Weitergabedatum:	23.08.2001
Fällig am:	06.09.2001
Beantwortet am:	07.09.2001
Erledigt am:	26.09.2001

Michael Karnetzki SPD
Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: Fußgängerampel am U-Bahnhof Oskar-Helene-Heim

Ich frage das Bezirksamt:

1. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass am U-Bahnhof Oskar-Helene-Heim die Fußgängerampel über die Clayallee zwischen Bushaltestelle und U-Bahn-Eingang entfernt bzw. verlegt worden ist?

2. Sind dem Bezirksamt die Gründe bekannt?

3. Hat das Bezirksamt an der Entscheidung mitgewirkt? Wenn ja wie?

4. Sind dem Bezirksamt durch Entfernung/Verlegung des Übergangs Kosten entstanden? Wenn ja welche?

5. Teilt das Bezirksamt meine Ansicht, dass die jetzt entfernte Fußgängerampel für ein sicheres und schnelles Umsteigen zwischen den Bussen aus Zehlendorf-Mitte (Bus 110, 115, 118, 623) zur U-Bahn unverzichtbar ist und ihre Verlegung für Umsteiger eine erhebliche Verschlechterung darstellt?

6. Was gedenkt das Bezirksamt in dieser Angelegenheit zu unternehmen?

Michael Karnetzki

Antwort des Bezirksamtes

Zu 1: Ja.

Zu 2: Im Zuge der Erneuerung der Lichtsignalanlage durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wurde der Einmündungsbereich Clayallee / Garystraße auf Anordnung der Straßenverkehrsbehörde für einbiegende Kfz neu gestaltet und der

Fußgängerüberweg unmittelbar an die Einmündung verschoben. Durch die bisherige entfernte Lage des Überweges von der Einmündung kam es nach Ansicht der Straßenverkehrsbehörde immer wieder zu Konfliktsituationen.

Zu 3: Das Tiefbauamt hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung darauf hingewiesen, dass die Umsteigeverbindung verschlechtert wird.

Zu 4: Nein.

Zu 5 und 6: Unter dem von der Straßenverkehrsbehörde vertretenen Gesichtpunkt der Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Schaffung von mehr Übersichtlichkeit ist die minimale Veränderung der Lage des Überweges u.E. hinnehmbar.

Mit freundlichen Grüßen

Körner
Bezirksstadtrat